

**Lyck.** Uhrmacher Karl Sauermilch Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 6. Februar, Prüfungstermin am 20. Februar. Verwalter: Bücherrevisor Masuch, daselbst.

**Magdeburg.** Juwelier Max Remppe, Schwibbogen 11, Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 2. Februar, Prüfungstermin am 16. Februar. Verwalter: Kaufmann Eduard Schellbach, daselbst, Breiteweg 228.

**Marburg.** Ehefrau des Uhrmachers Franz Hellgrewe, Elise geb. Merkel, Uhrenhandlung in Marburg, Barfüßerstrasse 27, Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 15. Februar, Prüfungstermin am 22. März. Verwalter: Kaufmann Hermann Eller, daselbst.

**Metz.** Gustav Villig, Bijouteriewarenhändler, zurzeit unbekanntes Aufenthalts, Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 23. Februar, Prüfungstermin am 2. März. Verwalter: Rechtsanwalt Dr. Kaiser, daselbst.

**Offenbach a. M.** Uhrmacher Adolf Fleischer in Mühlheim a. M. Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 10. Februar, Prüfungstermin am 18. Februar. Verwalter: Gerichtstaxator Johannes Niederhoff in Offenbach.

**Speyer.** Eheleute Theodor Magnien, Uhrmacher, und Elisabeth Magnien, geb. Jürgens, Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 1. Februar, Prüfungstermin am 12. Februar. Verwalter: Rechtsanwalt Merl, daselbst.

**Strassburg i. E.** Carl Fritsch, Uhren- und Goldwarenhandlung, Eisernemannsplatz, Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 3. Februar, Prüfungstermin am 13. Februar. Verwalter: Rechtskonsulent Bermond, daselbst, Alter Weinmarkt 15.

**Tondern.** Uhrmacher Peter Christian Hansen in Bülderup-Bau Konkurs eröffnet. Prüfungstermin am 10. Februar. Verwalter: Rentner Paul Johannes Paulsen, daselbst.

Konkursverfahren aufgehoben: Graudenz, Uhrmacher Walter Pange zu Lessen; Kiel, Uhrmacher Julius Schwartz; Lüdenscheid, Uhrmacher Albert Lüttringhaus (wegen Unzulänglichkeit der Masse); Zwickau, Uhren- und Galanteriewarenhändler Heinrich Louis Reinhold.

**Vom Büchertisch.**

**Schweizer Uhrmacherkalender für das Jahr 1909.** Herausgegeben von der Redaktion des „Schweizerischen Uhrmacher-Journals“ in Zürich.

Dieser kleine handliche Taschenkalender enthält einen Hauptartikel, der die Frage behandelt, wie man das Alter der Uhren bestimmt; ein Aufsatz, den unser Journal im vorigen Jahrgang gebracht hat. Im übrigen enthält der Kalender kleine wissenswerte Notizen und ein praktisch eingerichtetes Kalendarium.

**Almanach de L'Horlogerie et La Bijouterie.** Paris, rue Cautaincourt 81. Preis 60 Centimes.

Dieser im 24. Jahrgang erscheinende Kalender enthält eine reiche Auswahl fachlicher Artikel, die den Fachzeitungen entnommen sind. Der Kalender ist in französischer Sprache geschrieben.

**Frage- und Antwortkasten.**

Anonyme Anfragen werden nicht berücksichtigt.

Frage 1694. Ist den Kollegen bekannt, ob irgendwo Versuche gemacht wurden, statt der üblichen Bronzeglocken andere tongebende Mittel, z. B. Klangröhren, freihängende Stahl- oder Bronzestäbe, Gongs usw. für Turmuhrschlag zu verwenden? — Wer würde sich eventuell mit derartigen Versuchen befassen und wer fabriziert in Deutschland die in England in Verwendung befindlichen Bronzeröhren? Da eine besondere Klangfarbe gewünscht wird, wäre mir eine erschöpfende Beantwortung sehr willkommen. L. A. in D.

Frage 1695. Wo kann ich schwache Pendelfedern für eine Jahresuhr „Sylvester“ bekommen? Ich hatte die Uhr an die Fabrik gesandt, sie aber erst nach vielem Schreiben und Drohen in einem unglaublichen Zustande zurückbekommen. Die Fabrik ist inzwischen eingegangen. A. B. in R.

Frage 1698. Wie bleibt die Erkerscheibe vom Anlaufen befreit? Habe versucht, durch Mischung von Glycerin und Kochsalzabwaschungen dem Uebel abzuhelfen, aber vergeblich. Für Beantwortung vielen Dank. O. L. in L.

Frage 1701. Das Auffrischungsmittel „Renovirin“ soll ein recht gutes Reinigungsmittel sein. Könnte mir einer der Herren Kollegen die Adresse des Fabrikanten angeben? Welche Waren werden damit gereinigt, und wie wird es angewandt? Im voraus besten Dank. F. K. in S.

Frage 1702. Wie frischt man Beutelbrikett-Elemente für elektrische Strassenuhr wieder auf? W. Sch. in Str.

Frage 1703. Welches ist wohl die zuverlässigste Strickmaschine? Würde sich der Artikel zum gelegentlichen Verkauf für den Uhrmacher eignen? M. A.

Frage 1704. Kann mir einer der Herren Kollegen mitteilen, welche Buchführung für unsere Branche die einfachste und beste ist, und nach welcher man sein Einkommen der Steuerbehörde am besten nachweisen kann; die Diebenersche, die von Hartmann oder welche? C. K. in V.

Frage 1705. Welchen Mittels bedient man sich am besten zum Einlacken der Ellipsen und Decksteine? Ist Schellack oder Siegellack vorzuziehen? Verbandsmitglied Cl. M. in B.

Frage 1706. Ich habe eine Rahmehuhr zur Reparatur erhalten, ein älteres, sehr gut gearbeitetes Achttagewerk mit Hakengang, das offenbar von einem Uhrmacher aus Liebhaberei gebaut worden ist. Das Werk besitzt merkwürdige Rad- und Triebzahnzahlen, z. B. Räder von 97 Zähnen und 11er, 9er und 7er Triebe. Zu welchem Zwecke mag die Verzahnung so gewählt worden sein? R. J. in D.

Frage 1707. Stimmt die Zahl der Unruhschwingungen in Taschenchronometern mit derjenigen der Ankeruhren überein? Abonnent B. L. in K.

Frage 1708. Wieviel Zähne haben die Gangräder der Ankeruhren mit Sekundenschwingung, die um die Mitte des vorigen Jahrhunderts vielfach gebaut wurden? J. B. in B.

Frage 1709. Ich habe mir für das Schaufenster eine sogen. Weltuhr mit zehn Zifferblättern selbst gebaut und suche für den Antrieb der zehn Zeigerwerke ein starkes, mindestens acht Tage gehendes Federzuggehwerk. Ein Regulatorwerk ist zu schwach. Wo könnte ich ein solches erhalten? P. Z. in K.

Frage 1710. Welche Firma fertigt Militär-Schrittmesser, oder welche Firma würde eventuell die Fabrikation derselben übernehmen? L. O. in H.

Frage 1711. In einer feinen goldenen Ankeruhr ist wiederholt der Hebestift (Ellipse) abgebrochen, das eine Mal, indem der Besitzer aus einem Wagen sprang. Die Heberolle ist nicht gross im Verhältnis zum Unruhdurchmesser, und die Unruhe nicht schwer. Was ist am besten zu tun? Abonnent B. S. in L.

Zur Frage 1681. **Polterrot.** Zum Polieren von Stahl, wobei ja bekanntlich auch Rot mit Oel in Anwendung kommt und daher nicht stäubt, empfehle ich Diamantine (auf Aluminium kristallisierter Borax). Bei Messingteilen genügt meistens eine Beize, die aus warmem Wasser und etwas aufgelöstem Cyankali besteht. Cyankali ist aber sehr giftig. J.

Zur Frage 1695. **Pendelfedern für Jahresuhren** können Sie in jeder gewünschten Stärke von der Firma Georg Jacob, G. m. b. H. in Leipzig, beziehen.

Zur Frage 1698. **Gefrieren der Fenster.** Als bestes Mittel, um das Gefrieren der Fensterscheiben zu verhindern, wird in dem Beiblatt des Berliner Tageblattes „Haus, Hof und Garten“ eine gut durchgeschüttelte Mischung von Glycerin und Weingeist (kein denaturierter) empfohlen. Ein Abwischen der Scheibe mittels eines mit der genannten Flüssigkeit getränkten Schwammes soll jede Eisbildung verhindern. J.

Zur Frage 1698. **Anlaufen des Schaufensters.** Um die Scheiben des Schaufensters von kondensiertem Wasserdampf zu befreien oder ihn zu vermindern, so dass die Scheibe durchsichtig wird, gibt es verschiedene Verfahren. Das nächstliegende wäre, die Scheibe mit einer Substanz zu überziehen, die keinen Wasserdampf niederschlagen lässt, und da scheint mir die genannte Lösung von Glycerin und Kochsalz nicht die passende zu sein.

1. Hier zwei bessere Mischungen: a) 1 Liter hochprozentiger Spiritus und 10 g Glycerin; b) 1 Liter Wasser, 1 Liter Spiritus, 250 g Kochsalz. Die Flüssigkeit wird gut umgerührt und mit einem Fensterleder täglich dreimal, und zwar erstmals senkrecht und dann recht gleichmässig wagrecht aufgetragen, da die wagerechten Striche das Fenster durchsichtiger erscheinen lassen und den klaren Schweiß besser halten. Mit den genannten Mitteln werden die Scheiben zwar nicht ganz vom Schweiß befreit, sondern nur etwas mehr durchsichtiger; auch gefrieren sie schwerer.

2. Ein anderes Mittel, das die Scheibe wirklich trocken hält, ist, unten in der Nähe der Scheibe eine Reihe kleiner Gasflammen, ungefähr 15 bis 20 auf das Meter, anzubringen. Aber dieses Verfahren hat auch seine Nachteile, denn ausser dem täglichen Gasverbrauch werden auch noch die Waren im Schaufenster durch Anlaufen zu leiden haben und in weiterer Folge die Zeit des Putzens und Auffrischens benötigen.

3. Ein weiteres, besseres Mittel wäre eine zweite Scheibe als Doppelfenster, wirklich luft- und staubdicht, in 1 cm Entfernung der vorhandenen beizusetzen, wodurch der Fehler des Anlaufens sicher beseitigt wird.

4. Es wäre noch die Ausführung zu erwähnen, wie sie jetzt wohl bei jedem modernen Fenster gemacht wird. Man bohrt unten und oben in den Rahmen des Fensters eine Reihe Löcher, ungefähr 2 cm im Durchmesser, bringt einen gut passenden Schieber an, um diese des Staubes wegen im Sommer schliessen zu können; alsdann ist noch der Schaukasten von der Innenluft möglichst luftdicht abzuschliessen. Bei dieser Anordnung dringt die Aussenluft durch die unteren Löcher ein, streicht an der Scheibe entlang und tritt zu den oberen Löchern wieder heraus. Dabei kann man im Fenster elektrische Glühlampen zur Beleuchtung anbringen; dagegen sind die Gasglühlampen, die ja mehr Hitze entwickeln, zweckmässig über dem Schaukasten anzubringen und dann mit Reflektoren zu versehen, die das Licht nach unten werfen. Ein kurzes Oeffnen der Schaukastentür schadet nichts, das leichte Beschlagen läuft rasch ab. Edm. Eyermann.

Zur Frage 1699. **Auffindung der Zahnzahlen.** Die in Nr. 2 angegebene Rechenmethode mag einfach sein, doch gibt sie keine absolut genauen Resultate. Der Durchmesser des Sekundenrades ist nicht 11 mm, wie am Schlusse angegeben, sondern 11,3 mm. Das ungekürzte Resultat ist nicht 11,2, sondern 11,256 mm, also 11,3 abgekürzt.